

Das Formular. Eine Organisationsform schriftlicher Sprache

Initiative: Opus Magnum

Bewilligung: 27.09.2023

Laufzeit:

Formulare sind allgegenwärtig. Dabei handelt es sich um eine spezifische Organisationsform schriftlicher Sprache mit kultureller Zeichenhaftigkeit. Diese Text-Technik ist tief in unserer Geschichte verankert. Die Studie beginnt mit einem historischen Abriss zur Entstehung der ersten Formulare in der Antike. Dabei sind die besonderen sozial- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen ebenso von Interesse wie die medientechnischen Voraussetzungen, die zur Entfaltung dieser spezifischen Texttechnik geführt haben. In der Folge werden die wichtigsten historischen Stationen skizziert. Leitend sind dabei folgende Fragen: Aus welchen Komponenten bestehen/bestanden die Formulare? Wer hat Formulare für welche Zwecke entworfen und eingesetzt? Welche Entwicklungen beeinflussten die Struktur, die Textbausteine und den Einsatz von Formularen? Vor diesem historischen Hintergrund wird unser gegenwärtiger Umgang mit Formularen beleuchtet, insbesondere unter den Bedingungen einer zunehmend digitalisierten Welt. Dem Projekt liegt die Prämisse zugrunde, dass aus der Geschichte und Gegenwart von Formularen Rückschlüsse auf zentrale Organisationsbedürfnisse und Legitimationsmuster von literalen Gesellschaften gezogen werden können.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Wolf Peter Klein

Universität Würzburg

Philosophische Fakultät

Institut für deutsche Philologie

Würzburg